

Logistik-Initiative Austria im Zentrum der Industriemessen

Smart & Intertool – mit über 450 Ausstellern und 21.861 Fachbesuchern die bedeutendste Branchenplattform in Österreich

Auf der bedeutendsten Branchenplattform der österreichischen Industrie von 15. bis zum 18. Mai in der Messe Wien, hatte die Logistik-Initiative Austria zusammen mit dem Medienhaus Kurier einen großen Auftritt.

Insgesamt präsentierten sich 450 Aussteller in den beiden Messschalen A und B. Und der Veranstalter Reed Exhibitions Messe Wien lies nichts unversucht, um das gebotene Präsentationsportfolio mit interessanten Fachvorträgen und mit Rahmenprogramm aufzupeppen.

Und dabei kam auch die Logistik-Initiative Austria (LIA) und das Medium KURIER zum Zug – am zweiten Messttag wurde von der LIA zusammen mit den Herausgebern von LOGISTIK.Kurier und KURIER der „KURIER Industrie Tag“ veranstaltet.

Mittendrin statt nur dabei Auf dem OPEN FORUM – mittig in der Halle A angeordnet – starteten ab 11:00 Uhr die „KURIER Industrie Gespräche“ mit Vorträgen von Karl Kaufmann, Geschäftsführer von LTW Intralogistics, Wolfgang Minarik, ARBOR Management Consulting und Balazs Bezecky von Beckhoff Automation.

Prof. Wilfried Sihm, Chef von Fraunhofer Austria Research klärte darüber auf, was Disruption wirklich ist und was nicht. Zum Thema „Export und Wirtschaftspolitik“ wartete Monica Rintersbacher, Geschäftsführerin von Leitbetriebe Austria, mit einer hochwertigen Diskussionsrunde mit absoluten Top-Referenten auf. Am Podium waren Ursula Simacek, Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung Wien, Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner Group, Thomas Lutzky, Geschäftsführer von Phoenix Contact, Klaus von der Bey, Management Consulting Hamburg und Drazan Maloca, Strategischer Koordinator der WKÖ Aussenwirtschaft vertreten. Im Konnex zu den aktuellen wirtschaftspolitischen Veränderungen wurden Handlungsempfehlungen für den Export diskutiert. Und welche Bemühungen in Punkto Aus- und Weiterbildung hierzulande nötig seien, um die heimischen Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu erhalten.

Faktor Mensch im Digitalisierungszeitalter Die Abschlussdiskussion zum Thema „Faktor Mensch im Zeitalter der Digitalisierung“ fand unter der Leitung des KURIER-Chefredakteur



Open Forum Diskussion mit Wilfried Sihm, Fraunhofer Austria, Helmut Brandstätter, KURIER und Florian Frauscher, BM für Digitales

Helmut Brandstätter statt, Florian Frauscher, stellvertretender Kabinettschef im Bundesministerium für Wirtschaftsstandort und Digitalisierung, informierte über die Aktivitäten des Ministeriums wie etwa einer Überarbeitung vieler Lehrberufe.

Herausragend wie immer war Prof. Wilfried Sihm, Fraunhofer Austria, mit Prognosen dazu, wie sich die von der Industrie und Logistik benötigten Skills durch das Thema Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz verändern werden. Im Zentrum einer moder-

nen Ausbildung sieht er vor allem Wissen im Bereich Informations- und Telekommunikationstechnik, und zwar für viele Berufe, für den Maschinenbauer genauso wie für Berufe im Bereich Logistik. Ein „Data Scientist“ sei in jedem Segment absolut gefragt.